

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 11.01.2015

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

das erste Sonntagswort im Jahr 2015 möchte ich dazu benutzen um mich bei denjenigen herzlich zu bedanken, die mit einer [Erklärung](#) der [Bürgerklage](#) beigetreten sind.

Die Erklärung zeugt von einem berechtigten Zorn gegen das BRD-Regime. Eines sollte gewiß sein, nicht jeder Erklärer besitzt ein so großes Wissen um selbst entsprechendes ausarbeiten zu können. Da aber die Klage sehr verständlich und für den Normalbürger nachvollziehbar ausgearbeitet ist, dürfte es kein Problem sein, sich dieser Klage durch Erklärung anzuschließen. Um so leichter wird dieses, da diese Klage in keiner Weise gegen BRD-Recht verstößt, sondern fordert das Recht der BRD mit den allgemeinen Regeln des Völkerrechts abzugleichen, was der Artikel 25 GG verlangt.

Ja, auch ich bin der Meinung, daß die BRD juristisch nichtig ist, da aber die BRD von den drei westlichen Besatzungsmächten, besonders von den US, defacto weiter am Leben erhalten wird, ist es notwendig diesen Weg zu gehen um der Anarchie und einem eventuellen Bürgerkrieg zu entgehen. Gültiges deutsches Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht ist aber nicht gleich BRD-Recht, um das zu verstehen bedarf es tiefen Wissen, das aber nicht jedem Menschen gegeben ist, das aber wiederum beruht nicht auf die Fähigkeit des Geistes des einzelnen Menschen, sondern darauf, daß der einzelne Mensch in seinem täglichen Leben nicht dazu befähigt ist sich von früh bis abend mit Recht und Gesetz zu befassen, sondern gezwungen ist sich um Leib und Leben der Familie zu kümmern. So ist es wahrlich auch nicht allen, die bereits die Erklärung zur Bürgerklage abgegeben haben, möglich das große Wissen zu haben. Ja selbst nicht einmal mir ist das möglich, der sich seit mehr als anderthalb Jahrzehnten mit diesem Widersinn der BRD beschäftigt.

Besonders in den Verteilern kann man erkennen, daß sich auch Erklärer verleiten lassen Falsches zu unterstützen So z. B. wurden die Schwierigkeiten die dieses Leut Werner Peters mit der BRD bekommen hat angeprangert. Wer ist aber Leut Peters? Er ist nichts weiter als ein Nepper, Schlepper und Bauernfänger, der die zerstobene Mannschaft von Leut Matthes Haug, übrigens ein physikalischer Doktorkollege von dem Merkela, aufgesammelt hat um mit dieser Bande den berechtigten Zorn deutscher Menschen für seinen Eigennutz zu mißbrauchen. Eigennutz, der sich finanziell in wertlosen Versicherungen, teuren sinnlosen Schulungen u. a. Dingen widerspiegelt. Ebenfalls ist die vermeintliche Verhaftung von Ralf Keser beklagt worden. Nun möchte ich Herrn Keser ein ebensolches Handeln wie Leut Peters **nicht** unterstellen. Aber leider ist Herr Keser nicht in der Lage Zusammenhänge richtig zu erkennen, daraus Lehren zu ziehen und sein Handeln darauf einzustellen. Somit ist es vorgeschrieben, daß Herr Keser mit den Schwierigkeiten, die er dann von den Brdlern bekommt, nicht umzugehen versteht.

Am allermeisten aber hat mich verwundert, daß ein Erklärer einen Filmbeitrag von einem Strohmann [1] in den Verteiler stellt. Strohmann ist es ein Name oder ist es einfach nur die Bezeichnung für einen Brdlerischen Helfershelfer? Da meint dieser Strohmann mit verstellter Stimme, daß Wähler gesucht werden, die Richter für den Internationalen Strafgerichtshof bestimmen sollen um sie danach als Souverän, also Herrscher, an den IStGH zu senden um somit sicher zustellen, daß die in Deutschland wirkenden Verbrecher abgeurteilt werden. Wer auf diesem Leim hängen bleibt, sollte möglichst die Schnürsenkel offen haben damit er leichten Fußes wekommt von diesem Dreck. Es ist schlimm genug, daß die BRD nachgewiesenermaßen kein Staat, Richter an den ISTGH entsenden darf. Wie aber bitte kann der eigentliche Staat Deutsches Reich dann Richter an den ISTGH entsenden, wenn dieser Staat doch handlungsunfähig wegen mangelnder Organisation ist.

Er verlangt die Namen derjenigen, die genug Mumm in den Knochen haben um als Wähler

aufzutreten. Dafür aber nennt er seinen Namen nicht, außer daß er Günther Strohmann hieße, denn Max Mustermann wäre zu offensichtlich. Halt! Strohmann ist ja mit Youtube-Film ja auch auf der Sommer- Sonntag-Seite zu finden. Dort wird aber auch kein Aktenzeichen preisgegeben und Telefonnummern der Vorgesetzten, die die unbekannte Angestellte so freiwillig anbietet, werden nicht angenommen. Also alles in allem eine so plumpe Verarschung, daß selbst Unbedurfte nicht darauf eingehen. Ach ja Sommer Sonntag, also der Tobias, ein Kämpfer vor dem Herrn mit seiner Seite. Warum aber äußert er sich zur Bürgerklage nicht? Ganz einfach, weil er ein hinterhältiger Helfershelfer der Verbrecher ist, gegen die der freundliche Strohmann vorgeht. Freundlich wie der seit 1917 (Balfour-Erklärung) bekennende Zionist Churchill, der folgenden Satz prägte: *„Wenn man aber schon jemanden umbringen muß, kostet es nichts, höflich zu bleiben.“* Dieses ist frei nach dem: „Bitte, du zum Tode geweihter, bücke dich nicht, damit ich dich richtig treffe, denn es würde mir leid tun, wenn du elend verbluten müßtest.“

So kann man also sehen, daß selbst Erklärer nicht sicher sind und solchen Dreck in den Verteiler stellen.

Im Gegensatz dazu gibt es aber auch Erklärer, die sehr tiefes Wissen besitzen und mit diesem Wissen in den Verteilern vertreten sind. Dazu gehört z. B. Herr Hyprath, der stellt hervorragende Beiträge in den Verteiler. Besonders zu empfehlen ist der Beitrag über die 60 Intellektuellen, die einen Brief an das Merkela Zwecks ihrer Empörung sendeten (Anhang 1 unten). Herr Hyprath ließ diesen Brief aber nicht einfach so stehen sondern ergänzte ihn mit zwei weiteren Beiträgen, die deutlich machen, welchen Wert die Erklärung der 60 Intellektuellen hat. Letztendlich den Wert eines Pegida-Spaziergangs.

Herr Fricke schreibt schon die Wahrheit, die Frau Eckert noch etwas weiter ausführt, Herr Hyprath aber geht mit dem Thema in seinem Kommentar aber so um, daß ich nichts hinzuzufügen habe und ihm nur beipflichten kann. Führt Frau Eckert noch folgend aus: *„Wer einen Mörder auf die gleiche Stufe mit dem Opfer stellt, muss geistig verwirrt oder böseartig sein.“*, wird Herr Hyprath klarer und deutlicher und schreibt: *„Anstelle dummes Zeug zu reden, Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht zu grüßen, könnte die Friedensbewegung doch mal die Ärmel hochkrepeln und sich ans Werk machen, den **Generalstreik** anzukurbeln und die kriegslüsternen Machteliten „wie Thor mit dem Hammer zu zerschmettern“.*

Aber was machen die Friedensinitiativen? Sie bringen keinen Generalstreik zustande, die es im vorigen Jahr z. B. in Italien und Belgien gab. Ja in Belgien, wo Brüssel die Hauptstadt ist und die völkerrechtswidrige EU ihren Sitz hat. Da hat sich kein Rad mehr gedreht. Wenn aber in Deutschland eine kleine Gewerkschaft, wie die GDL unter Weselsky sich nicht an die Vorschriften der Mächtigen hält, dann wird er in den Medien zerrissen und die Menschen werden auf ihn gehetzt. Das ist wie früher als die Inquisition die Kräuterfrau als Hexe auf den Scheiterhaufen stellte und gerade diejenigen, die von dieser Frau Heilung erfahren haben, am lautesten schreien – Brenne Hexe, Brenne! Jawohl Herr Hyprath, ich gebe ihnen Recht, die kriegslüsternen Mächte mit dem Hammer zerschlagen, wobei wir aber daran denken sollten, daß Thors Hammer aus göltigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht besteht.

Aber auch Herr Thomas Kern, dessen sehr gute Beiträge unbedingt zu empfehlen sind, so u. a. die Liste der Journalisten (Anhang 2 unten), die sich der Atlantikbrücke verpflichtet fühlen, aber auch viele weitere wie sie in den Verteilern erschienen sind.

Vor kurzem gab Herr Kuschel eine Adresse für einen Vortrag über Putin in den Verteiler [2]. Der Vortrag dauerte 1 Stunde und ich habe jede einzelne Minute genossen.

Besonders ist auch das Wissen von Herrn Dietrich Weide anzuerkennen, auf dessen Ausarbeitung die „7 Lügen der Präambel“ ([Anhang 3](#)) die Bürgerklage grundiert und der eine weitere Abhandlung zum Wissen abgegeben hat.

Sehr oft hat Herr Weide ebenso wie ich klargestellt, daß er nicht allwissend ist und Jeder, der es kann, ihn verbessern soll. Bis dato ist mir aber nichts bekannt, daß dieses bisher ein Kritiker konnte.

Jetzt schreibt er aber in seinem Bericht: „Diese Religion, die auf Nichtwissen, bloßer Phantasie und blindem Glauben beruht, wurde – beginnend vor ca. 1.500 Jahren – unseren Vorfahren mit Feuer und Schwert, mit Mord, Totschlag, Vergewaltigung und unzähligen Greueln mit Gewalt aufgezwungen.“

Er hat einfach recht damit. Nun muß ich jedoch diejenigen, die diesen Glauben ehrlich und aufrichtig verfolgen, in Schutz nehmen, denn wie Herr Weide selbst schreibt, fängt Glauben da an, wo kein Wissen vorhanden ist. Wenn also ein Mensch so aufgezogen wird, daß er in diesem Glauben verharrt, kann man ihm diesen nicht vorwerfen, denn ohne Glauben ist keine Grundlage vorhanden, auf der man Wissen aufbauen könnte. Ein Mensch als Säugling frisch auf die Welt gekommen, hat den angeborenen Reflex Luft zu holen und Nahrung aufzunehmen, also Saugen. Mehr kann er nicht. Sehen, Sprechen und Gehörtes einzuordnen muß der Mensch erst erlernen genau so Bewegungen zu steuern, also Greifen, Kriechen und Laufen; und letztendlich das gesteuerte Wasser und Kot lassen. Alles was der Mensch später kann wird ihm anezogen. Es gibt also keine Mördergene, die dem Deutschen angedichtet werden, genau so gibt es auch keine Gene, die Gier vererben. Der Mensch wird also entweder zur Selbständigkeit erzogen, zum Befehlsempfänger erzogen oder aber überhaupt nicht erzogen. Dann kommt es darauf an ob der Mensch gezwungen ist zum Überleben selbst zu handeln oder aber die gebratenen Täubchen ins Maul geschoben bekommt. Hört man was Herr Weide über seine Jugend sagt, so ist er wahrscheinlich zur Selbständigkeit erzogen worden und konnte darauf sehr gut seine weitere Entwicklung selbst aufbauen. Wenn nun aber Herr Weide schreibt, daß nur Menschen, die zu dumm, zu einfältig, zu faul oder geistig zu schwach sind, glauben, dann ist er meiner Meinung etwas zu straff in seiner Beurteilung und es muß wie ich es schon vorher geschrieben habe auch die Entwicklung des Menschen und deren Umstände beachtet werden. Diese Beachtung bedeutet nicht, daß das verbrecherische Handeln entschuldigt oder gar geduldet werden darf. Widersprechen möchte ich Herrn Weide in dem Punkt wo er sagt, daß er nicht mehr glaubt weil er Wissen besitzt. Auch ich bin ein sogenannter Ungläubiger, ein Wotangläubiger, also einer der an die Ahnen, die durch Mythen und Sagen zu Göttern geworden sind, glaubt. Das bedeutet, daß ich das Wissen, daß die Vorderen hinterlassen haben, versuche aufzunehmen und in mein Leben einfließen zu lassen. Aber in einem bin ich völlig im Glauben verhangen und diesen Glauben unterstelle ich auch Herrn Weide. Es ist der Glaube an das Gute im Menschen, denn ansonsten bräuchten Herr Weide, ich und viele andere unser Werk die Menschen zum Besseren zu bekehren, nicht weiter fortsetzen.

Schon Spinoza versuchte den Mythos um den Glauben zu brechen, so möchte ich mich diesem mit einem Widersinn zwischen Glauben und Wissen folgend anschließen. In der Nacht zum Heiligen Dreikönigstag 2012 schlug ein Blitz in den Kirchturm der Kirche von Wald im Allgäu [3]ein. Der Kirchturm mit seinem herrlichen Glockenspiel fiel dem Brand zum Opfer. Glück im Unglück war, es gab eine Brandversicherung, die den Schaden bezahlte. Das Einschlagen des Blitzes, ist es nicht der Wille Gottes? Und heißt es nicht, Gotteswille geschehe, so im Himmel also auch auf Erden? Ist es da nicht eine Gotteslästerung, die Kirche vor dem Willen Gottes mit einer Versicherung zu schützen? Es ist nur gut, daß Leut Beckstein nicht mehr in Bayern an der Macht ist, denn der wollte Gotteslästerung wieder zur Straftat machen.

Kant sagt dazu, daß es dem Menschen möglich ist, sinnliche Vorstellungen zu einem Gegenstand des Denkens machen zu können.

So rufe ich hier wiederholt auf zum gut Denken, gut Reden und gut Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=fdm6ah3xjOg&feature=youtu.be>

[2] <https://www.youtube.com/watch?v=S2hEk959ToA>

[3] <http://www.br.de/radio/bayern1/sendungen/zwoelfuhrlaeuten/schwaben/zwoelfuhrlaeuten-wald-allgaeu-schwaben-102.html>